

## Tipps für mehr Liquidität

# So bleiben Sie flüssig

Jedes Unternehmen sollte seine Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau leisten können. Zudem muss es in der Lage sein, sich den Marktgegebenheiten anzupassen und auf dem neuesten technischen Stand zu bleiben. Dazu benötigt jeder Betrieb Liquidität.

Nicht nur die schlechte konjunkturelle Lage führt zu einem Umsatzeinbruch und somit auch zu fehlender Liquidität. Nein, auch die miserable Zahlungsmoral der Kunden sowie Forderungsverluste durch die hohe Anzahl der Insolvenzen führt im eigenen Unternehmen zu Liquiditätsengpässen.

Dieser Tatbestand geht vielen Betrieben bereits an die Substanz, so dass viele Unternehmer im eigenen Betrieb dringend nach Liquiditätsreserven suchen. Das Ergebnis ist jedoch häufig ernüchternd. Die Speckpolster, welche in den guten Zeiten angesammelt wurden, sind bereits aufgebraucht und die Banken halten sich bei der Vergabe von Neukrediten stark zurück. Clevere Unternehmer nutzen alternative Liquiditätsformen, versichern ihre Forderungen durch eine Warenkreditversicherung, betreiben ein effektives Forderungsmanagement und nutzen öffentliche Fördermittel.

### Praxis-Tipps zur Umsetzung im SHK-Betrieb

Nachfolgend nun einige Tipps aus dem kompakten Service-Ratgeber „Trotz Baukrise flüssig“ (siehe Kasten)

#### Tipps

##### Runter mit den Vorräten

• Lagerhaltung/Warenbestand: Prüfen Sie Ihren Warenbestand und bauen Sie überhöhte Bestände ab. Eine zu große Vorratshaltung bindet zu viel Kapital, kostet unnötig Zinsen und schmälert Ihre Liquidität. Reduzieren Sie Ihre Bestände auf einen knappen Sicherheitsbestand und nutzen Sie die Flexibilität ihrer Händler. Optimieren Sie den Bestellzeitpunkt (Verbrauchsnahe Bestellung) und stellen von Lagerbewirtschaftung auf Direktbezug um.

- Halbfertige und fertige Produkte: Rechnen Sie ihre Leistungen schnell und zeitgenau ab. Halten Sie den Schlussrechnungsbetrag so gering wie möglich.



liquiditätsausstattung sowie eine Liquiditätsplanung.

Durch diese Maßnahmen haben Sie die Möglichkeit, Skontoerträge sowie einen Jahresbonus zu erwirtschaften.

#### Tipps

##### Produktivität steigern

Durch die Einführung des Leistungslohnes oder von alternativen Entlohnungssystemen besteht die Möglichkeit, die produktiven Stunden zu erhöhen. Durch diese Maßnahme können Sie folgendes erreichen:

- Senkung der Betriebskosten
- Erreichung einer Qualitätssteigerung
- Steigerung der Mitarbeitermotivation
- Möglichkeit zur Gewinnerzielung und somit liquide Mittel in der Kasse.

Nachteile: Leistungslohn kann nicht von heute auf morgen eingeführt werden und es müssen verschiedene betriebliche Gegebenheiten geschaffen werden, wie z. B. eine genaue Zeiterfassung für die einzelnen Baustellen.

#### Tipps

##### Wareneinkauf optimieren

Verhandeln Sie mit Ihren Lieferanten neue Zahlungsbedingungen aus. Bei den Vereinbarungen sollten Sie sicherlich beachten, dass Sie Skonto in Anspruch nehmen können. Aber nicht nur dies. Durch die Bündelung Ihres Wareneinkaufs bei bestimmten Händlern können Sie einen Jahresbonus verhandeln. Die Höhe hängt von den Einkaufsgrößen beim jeweiligen Händler ab. Hierzu benötigen Sie eine gute kurzfristige Liqui-



Exklusiv für SBZ-Leser:

### Das clevere Paket 9 „Finanz-Ratgeber“

Das Buchpaket besteht aus folgenden vier Kompaktratgebern (Format: 13x17 cm, je ca. 34 Seiten):

1. Trotz Baukrise flüssig
2. Businessplan leichtgemacht
3. Das professionelle Bankgespräch
4. Die Kunst zu überleben

**Sonderpreis** komplett: 18 €

zzgl. MwSt. + 4 € Versandkosten  
(ab Bestellwert 60 € netto frei Haus)

Bei Mengenabnahmen gibt es Prozente: 10 % ab 10 Stück und 20 % ab 20 Stück (Beispiel: 3 x Buchpaket = 12 Teile)

**Bestellungen** an den Gentner Verlag, Stuttgart:

- Telefon (07 11) 6 36 72-8 57 (Frau Peters)
- Telefax (07 11) 6 36 72-7 57
- E-Mail: [peters@gentnerverlag.de](mailto:peters@gentnerverlag.de)
- Online: [www.shk-pakete.de](http://www.shk-pakete.de)

(Spar-Tipp: Bestellen Sie noch weitere „clevere Pakete“ zu Sonderpreisen; siehe [www.shk-pakete.de](http://www.shk-pakete.de).)



#### 👉 Tipp 4

##### **Spielraum Bürgschaften**

Viele Unternehmungen müssen Bürgschaften abgeben oder wie am Bau üblich, die 5%igen Sicherheitseinhalte durch eine Bürgschaft ablösen. Diese Bürgschaften ziehen immer noch viele Betriebe über ihre Bankverbindung. Der Gesamtrahmen wird jedoch komplett dem Kreditengagement zugerechnet.

Nutzen Sie in diesen Bereichen das Angebot einiger Versicherungsunternehmen, die Ihnen gegen eine gewisse Rückbürgschaft einen wesentlich höheren und günstigeren Bürgschaftsrahmen anbieten.

Durch diese Umverlagerung der Bürgschaften auf ein Versicherungsunternehmen bekommen Sie Ihre Banklinien frei und haben somit liquide Mittel zur Verfügung.



Sie prüfen, ob nicht der Weg eines Policendarlehens über die Versicherungsgesellschaft günstiger wäre.

Hierzu sollten Sie sich auf jeden Fall ein Angebot zum Vergleich von Ihrem Versicherer einholen.

#### 👉 Tipp 7

##### **Schlaue Kreditvereinbarungen**

Überprüfen sie regelmäßig Ihre Sicherheiten, welche bei der Bank hinterlegt sind. Achten Sie darauf, dass Sie dem jeweiligen Kreditgeber nicht zu viele Krediticherheiten übertragen. Das muss nicht immer sein!

Darum sollten Sie bei Ihrer nächsten Kreditverhandlung folgendes beachten und durchsetzen: Vermeiden Sie Übersicherungen indem Sie eine gezielte Vereinbarung über die Rückgabe von Sicherheiten vereinbaren, wenn Sie den Kredit auf eine bestimmte Höhe zurückgeführt haben.



#### 👉 Tipp 5

##### **Sale-and-lease-back**

Das bereits im Eigentum befindliche Investitionsgut (z. B. Maschinen, Gewerbeobjekt, Fuhrpark, usw.) kann an eine Leasinggesellschaft mit der Absicht veräußert werden, dieses Wirtschaftsgut im Rahmen eines Leasingvertrages zu nutzen. Das bedeutet, dass das Leasinggut nicht den Benutzer wechselt.

Durch Sale-and-lease-back kann Liquidität geschöpft und die Bilanz entlastet werden.

#### 👉 Tipp 6

##### **Spielraum durch Policendarlehen**

Viele Unternehmer kündigen ihre Lebensversicherungen auf, da sie kurzfristig liquide Mittel benötigen.

Weitere verwenden die Lebensversicherung mit ihren angesparten Rückkaufswerten als Sicherheit für Bankkredite. Hier sollten

#### 👉 Tipp 8

##### **Kapital durch Beteiligungsgesellschaften**

Holen Sie sich Kapital durch eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft. Diese werden öffentlich gefördert und bieten günstige Konditionen an. Sie nehmen keinen Einfluss auf die Unternehmensleitung.

In allen Bundesländern sind mittelständische Beteiligungsgesellschaften vertreten.

Auf der Internetseite des Bundesverbandes deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften [www.BVK-ev.de](http://www.BVK-ev.de) finden Sie mögliche Gesellschaften.

Unser Autor Betriebswirt **Herbert Reithmeir** ist Berater, Bonitäts- und Ratinganalyst sowie Inhaber der DLS Unternehmensberatung (86165 Augsburg, Telefon (08 21) 2 79 71 15, Internet: [www.dls-berater.de](http://www.dls-berater.de)). Als Autor hat er gemeinsam mit dem Ärmelhoch-Serviceinstitut die kompakten „Finanz-Ratgeber“ speziell für die Probleme im Handwerk herausgebracht.